

## Neue Bücher – Nouveaux livres

**Vorbeugende Kinderheilkunde. Prophylaxe der Kinderkrankheiten. Préventive Pédiatrie.** Von I. Gleiss. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1964. 102 Abb., 16 Tab., 255 S. Ganzleinen DM 34.–. Geheftet DM 29.–.

Die Prinzipien der modernen Ernährung, die Einführung der Antibiotika und die Fortschritte auf dem Gebiete der Impfungen und Immunisierungen haben dazu geführt, daß die Sterblichkeit im Säuglings- und Kindesalter wesentlich zurückgegangen ist. Wenn somit die reparative Medizin ein gewisses Teilziel erreicht hat, bleiben auf der anderen Seite der präventiven Medizin noch immer gewaltige Aufgaben.

Die präventive oder prophylaktische Pädiatrie steht heute in den Anfängen ihrer Entwicklung. Sie findet sich kaum in einem abgeschlossenen systematischen Rahmen in einem der konventionellen pädiatrischen Lehrbücher. Man muß dem Autor daher die Herausgabe dieses Buches als großes Verdienst anrechnen.

Der Inhalt des Buches ist in systematischer Weise in gut abgerundete Kapitel eingeteilt, die alle jene Bereiche umfassen, in welchen eine präventive und prophylaktische Pädiatrie heute denkbar ist. Nach einer einleitenden Zielbestimmung umreißt der Autor die Bedeutung der genetischen und sozialen Hintergründe für die Gesundheit des Kindes. Die anschließenden Abschnitte behandeln die Vorbeugung und Verhütung von Krankheiten des Neugeborenen und des Säuglings. Auf die Impf- und Ernährungsprophylaxe wird dabei besonders eingegangen. Die heute sehr wichtige Unfallprophylaxe findet sich in einem besonderen Kapitel. Wo genügend Unterlagen bestehen, läßt der Autor jedem Abschnitt einen kurzen Hinweis auf die epidemiologischen Grundlagen der entsprechenden präventiven Maßnahmen vorausgehen. Bei der Besprechung der psycho-hygienischen Prävention beschränkt sich der Autor nicht bloß auf die bekannten Schulprobleme, sondern er beginnt bereits mit der Bedeutung der sozialen Umgebung für das Kleinkind in der Familie und im Kindergarten. Im letzten Abschnitt des Buches setzt sich der Autor mit den präventiven Möglichkeiten im Hinblick auf chronische Erkrankungen des Heranwachsenden auseinander. Abschließend gibt der Autor einen Ausblick auf die zukünftigen Aufgaben der präventiven Pädiatrie. Hier fordert er eine erweiterte Grundlagenforschung, eine systematische Ausbildung des Arztes in der präventiven Pädiatrie und eine wohlgeplante und kontrollierte Weitergabe der Informationen an das Elternhaus und die Schule.

Dank seinem systematischen Aufbau und seinen didaktischen Qualitäten eignet sich das Buch besonders für Medizinstudenten. Dem praktischen Arzt ist es aus den gleichen Gründen als ein Nachkurs zum schulmäßigen Studium zu empfehlen. *K. B.*

**Hygiene auf dem Land.** Schriftenreihe, Band 7. R. von der Aa, E. Ackermann, A. Brandt, F. B. Breckenfeld, H. Knabe, B. Krüger, T. Lammert, B. Newrzella und H. Wolf. V. E. B.-Verlag Volk und Gesundheit, Berlin, 1964. 164 S., 52 Abb., 24 Tab., DM 19.80.

Neben agrikulturtechnischen und veterinärhygienischen Artikeln enthält der vorliegende Band der Schriftenreihe auch mehrere Beiträge über spezielle Probleme der Arbeitshygiene in der Landwirtschaft.

Alle Untersuchungen stammen aus Ländern des Ostblocks. Sie behandeln allgemeine sanitätshygienische und epidemiologische Probleme der Landwirtschaftsarbeit, die Prävention von Unfällen und Vergiftungen, die Entwicklung arbeitsphysiologisch richtiger Geräte sowie Gesetzesvorschriften und Normen. *K. B.*